



**Eltern für Kinder Österreich**  
www.efk.at

Die FASD Hilfe Austria und EfKÖ laden ein zum

## **Online-Fachtag**

# **FASD – Fetale Alkoholspektrum-Störung**

### **am 10. November 2022**

Wir freuen uns, an das große Interesse an der ersten österreichischen FASD-Fachtagung 2021 anknüpfen zu können und unser Angebot an Information und Fortbildung zum Thema FASD 2022 fortzusetzen.

#### Was ist FASD?

Fetal Alcohol Spectrum Disorder (Fetale Alkoholspektrum-Störung) ist der Oberbegriff für alle vorgeburtlichen Schädigungen, die durch den mütterlichen Alkoholkonsum während der Schwangerschaft beim Ungeborenen entstehen können. FASD zählt zu den häufigsten „angeborenen“ Ursachen von Entwicklungsstörungen, mit lebenslangen Folgen für den betroffenen Menschen.

#### Ein kurzer Überblick über den Fachtag:

##### Referent\*innen:

Wir freuen uns, zahlreiche österreichische und internationale Referent\*innen für den Online-Fachtag gewonnen zu haben. Darüber hinaus werden auch Betroffene und deren Familien in einem kurzen Videobeitrag zu Wort kommen.

##### Themen:

Die Vorträge beschäftigen sich u.a. mit: Diagnostik, der Notwendigkeit einer veränderten Haltung Betroffenen und ihren Familien gegenüber, FASD und Pubertät, Betreuung und Förderung junger Erwachsener und Psychotraumatologie und bindungsorientierte Deeskalation. Ein Blick auf den Alltag Betroffener gibt weitere, persönliche Einblicke und lädt im Anschluss alle Teilnehmenden zur Diskussion darüber ein, was es zukünftig in Österreich an Unterstützung und Angeboten rund um FASD benötigt.

##### Teilnehmer\*innen:

Die Online-Tagung bietet einen theoretischen und praxisnahen Zugang für Fachleute, am Thema Interessierte, Betroffene, sowie deren Familien.

##### Nähere Informationen finden Sie ...

- ... zum Zeitablauf auf der Seite 2,
- ... zu Inhalten und Referent\*innen auf den Seiten 3 und 4,
- ... und zur Anmeldung geht es auf Seite 5!

**Wir freuen uns auf Sie!**

## Themen und Zeitgestaltung des Fachtags

08.00 – 08.30 Uhr	Ankommen und Einsteigen
08.30 – 08.50 Uhr	Begrüßung
08.50 – 09.35 Uhr	Die deutsche S3 Leitlinie zur Diagnosestellung der Fetalen Alkohol-Spektrumstörung Priv.-Doz. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> med. Dipl.-Psych. Miriam Landgraf
09.35 – 09.45 Uhr	Pause
09.45 – 10.30 Uhr	FASD: Eine angepasste Haltung im Umgang mit FASD Betroffenen, am Beispiel von Schulkindern Mag. <sup>a</sup> Stephanie Pfeifer
10.30 – 11.15 Uhr	FASD & Pubertät Dr. rer.medic. Reinhold Feldmann
11.15 – 11.30 Uhr	Pause
11.30 – 12.15 Uhr	Betreuung und Förderung junger Erwachsener mit FASD im Sonnenhof Berlin Sandra Maria Ahlert, M.Sc.Psych. und Lina Schwerg, M.Sc.Psych.
12.15 – 13.00 Uhr	Mittagspause
13.00 – 14.30 Uhr	Psychotraumatologie und bindungsorientierte Deeskalation Georg Wagner
14.30 – 14.45 Uhr	Pause
14.45 – 15.30 Uhr	Sensomotorische Störungen bei FASD: Auswirkungen von Alkohol und frühen Traumata Dr. <sup>in</sup> Iwona Palicka
15.30 – 16.15 Uhr	Prävention zählt: Ergebnisse der ersten MRT-basierten Pränatalstudie zum mütterlichen Alkoholkonsum in der Schwangerschaft, AKH Wien Dr. Gregor Kasprian, Dr. <sup>in</sup> Marlene Stümpflen
16.15 – 16.25 Uhr	Pause
16.25 – 17.15 Uhr	Ein Blick in den Alltag und die Zukunftsvisionen Betroffener und deren Familien in Österreich: Videobeitrag der FASD Hilfe Austria, mit anschließender Diskussion und Abschluss Betroffene und deren Familien

Änderungen vorbehalten

# Detaillierte Programminhalte des FASD-Online-Fachtags am 10. November 2022

## 1. Die deutsche S3 Leitlinie zur Diagnose der Fetalen Alkoholspektrumstörung bei Kindern und Jugendlichen



Die Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) ist eine der häufigsten bei Geburt bestehenden chronischen Erkrankungen. Die S3 Leitlinie bietet evidenzbasierte Empfehlungen zur Diagnostik der FASD bei Kindern und Jugendlichen (0-18 Jahre). Ein Update ist in Arbeit. Eine frühzeitige Diagnostik, eine adäquate Förderung und ein stabiles, gewaltfreies Umfeld können die Prognose von Menschen mit FASD hinsichtlich einer selbstständigen Alltagsbewältigung verbessern.

Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Mirjam N. Landgraf ist

- Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Schwerpunkt Neuropädiatrie
- Diplompsychologin
- Oberärztin in der Abteilung für Pädiatrische Neurologie, Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie, iSPZ Hauner, Dr.<sup>in</sup> des Hauernerschen Kinderspitals an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München
- Leiterin der Spezialambulanz für Risikokinder mit Toxin-Exposition in der Schwangerschaft im iSPZ Hauner der LMU München, Abteilung TESS-FASD
- Leiterin des Projektes Deutsches FASD KOMPETENZ-ZENTRUM Bayern
- S3-Leitlinien-Koordinatorin und –Autorin zur Diagnose der Fetalen Alkoholspektrumstörungen
- Bundesbeauftragte für FASD der Gesellschaft für Neuropädiatrie (GNP: Deutschland, Österreich, Schweiz)

## 2. FASD: Eine angepasste Haltung im Umgang mit FASD- Betroffenen am Beispiel von Schulkindern

Warum ist das Lernen oft so schwierig? Warum gibt es immer wieder Verhaltensauffälligkeiten, Aggressionen? Um betroffene Schulkinder vor Überforderung zu schützen und ihr Potential bestmöglich im Rahmen ihrer Möglichkeiten auszuschöpfen, empfiehlt sich ein Blick hinter die Kulissen: Was haben beispielsweise Verhaltensauffälligkeiten mit Gehirnfunktionen zu tun? Wenn es gelingt, nicht am Verhalten Betroffener anzusetzen und eine Verhaltensveränderung zu verlangen, sondern Umweltbedingungen individuell anzupassen, dann kann für Menschen, die von der Fetalen Alkoholspektrumstörung betroffen sind, Vieles möglich sein.



Mag.<sup>a</sup> Stephanie Pfeifer, Wien, ist Klinische und Gesundheitspsychologin und arbeitet im Beratungsdienst Simmering von RETTET-DAS-KIND Österreich im Bereich Diagnostik & Beratung für Familien mit Kindern, die Auffälligkeiten in ihrer Entwicklung zeigen. In ihrer zusätzlich freiberuflichen (Online-)Praxis hat sie sich seit Ende 2018 auf die Themenbereiche FASD & Frühtraumatisierung spezialisiert, und bietet Diagnostik, Beratung und Fortbildungen an. Frau Pfeifer ist Adoptivmama von Kindern mit FASD & Frühtraumatisierung.

## 4. Betreuung und Förderung junger Erwachsener mit FASD im Sonnenhof Berlin

Seit 2007 bietet der Ev. V. Sonnenhof e. V. als damals deutschlandweit erste Einrichtung spezialisierte Wohngruppen sowie betreutes Einzelwohnen für Erwachsene mit FASD an. Gestaltung der Betreuung, Förderung und Unterstützung der Erwachsenen sowie dadurch erreichbare Ziel sollen in diesem Vortrag vorgestellt werden.

Sandra Maria Ahlert, M.Sc. Psych., Berlin

ist Psychologin und Koordinatorin des Erwachsenen-Wohnbereichs des Ev. V. Sonnenhof. e. V.. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in der individuellen Unterstützung in einer möglichst selbstbestimmten Lebensführung, der Verhütung von Verschlimmerung der Beeinträchtigungen und der Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit ihren Folgen sowie in der Entwicklung und Umsetzung von Perspektiven für die weitere Lebensplanung.



Lina Schwerg, M.Sc. Psych., Berlin

ist Psychologin, Dozentin und Mitarbeiterin des FASD-Fachzentrums des Evangelischen Vereins Sonnenhof e. V.. Ihre Schwerpunkte liegen in der Diagnostik von FASD bei Erwachsenen sowie der deutschlandweiten Schulung und Begleitung von sozialen Einrichtungen im Umgang mit Menschen mit FASD.



## 3. FASD und Pubertät

„Diese Besonderheiten kenne ich doch, sie gehören zur Pubertät dazu“, hören betroffene Familien vielleicht häufiger. Bei allen Ähnlichkeiten im Verhalten hat die Pubertät den Vorteil, dass sie eine vorübergehende Erscheinung ist. FASD hingegen wächst sich nicht aus. Pubertär wirken das Denken und Verhalten eines jungen Erwachsenen mit FASD bis weit in das dritte Lebensjahrzehnt hinein. Die Symptomatik bei FASD kann die betroffenen Jugendlichen im Lernen und Verstehen, im Erleben und Handeln deutlich intensiver einschränken als Jugendliche ohne Beeinträchtigung. Jugendliche mit FASD brauchen in einem solchen Maße Verständnis und Hilfe, wie man dies eher Kindern entgegenbringt.

Dr. rer. medic. Reinhold Feldmann,

Dipl.-Psychologe ist Psychologischer Psychotherapeut, seit 1998 in der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin der deutschen Universität Münster, und seit 2011 zugleich in der FAS-Ambulanz in Walstedde tätig. Er ist zudem Autor mehrerer Fachbücher zum Thema FASD.



## Detaillierte Programminhalte des FASD-Online-Fachtags am 10. November 2022

### 5. Psychotraumatologie und bindungsorientierte Deeskalation

In immer wiederkehrenden Situationen der Eskalation selbst die Nerven zu bewahren, agieren zu können und vor allem in „Bindung“ mit meinem Gegenüber bleiben, stellt Betreuersysteme, Pflegeeltern und Eltern vor großen Herausforderungen. Wie kann ich mit bindungsorientierter Deeskalation gut für mich und vor allem gut für mein Gegenüber sorgen? In Kombination mit den Grundsäulen der Psychotraumatologie ergibt sich eine Möglichkeit, sich wiederholende Eskalationsmuster zu unterbrechen und so für korrigierende/heilende Erfahrungen des Traumasystems zu sorgen.

**Georg Alexander Wagner, Burgenland,**



ist Traumapädagoge und akad. Jugendsozialarbeiter und arbeitet seit 13 Jahren mit sequentiell traumatisierten Kindern und Jugendlichen sowie deren Familiensystemen. Sein Schwerpunkt sind Klient\*innen, die in kein „System“ passen, und somit schon viele Stationen hinter sich haben. Seit Frühjahr 2020 begleitet er als externer Berater, Supervisor und Coach soziale Einrichtungen und schult Mitarbeiter\*innen im Bereich Psychotraumatologie und bindungsorientierte Deeskalationsmethoden.

### 6. Sensomotorische Störungen bei FASD – Auswirkungen von Alkohol und frühen Traumata

Viele von FASD und weiteren frühen Traumata betroffene Kinder und Jugendliche weisen Auffälligkeiten im Sensomotorischen Bereich auf. Wie können wir hilfreich unterstützen, welche therapeutischen Interventionsmöglichkeiten gibt es? Der Vortrag erfolgt in polnischer Sprache mit deutschen Untertiteln.

**Dr.<sup>in</sup> Iwona Palicka, Polen,**

Doktorin der Gesundheitswissenschaften, Klinische Psychologin im Bereich Neuropsychologie, Therapeutin für entwicklungsneurologische Methoden (SI, INPP, BI, Johansen-IAS), Diagnostikerin, Spezialistin für die Diagnostik von Entwicklungsstörungen für den Typus FASD, Traumatherapeutin im psychoneurophysiologischen Modell (Somatic Experiencing™, NARM™, SOMA-Embodiment™, NAPD, Brainspotting®), akademische Dozentin, Direktorin des Child Development Stimulation Center in Posen, Mitglied des Vereins FASTRYGA, Präsidentin der polnischen Gesellschaft für Sensorische Integration, Sekretärin der Polish Somatic Experiencing Association, Autorin und Co-Autorin zahlreicher wissenschaftlicher und populärwissenschaftlicher Publikationen über FASD, sensorische Integration, neurologische Entwicklungsstörungen und Entwicklungstraumata.



### 7. Prävention zählt: Ergebnisse der ersten MRT-basierten Pränatalstudie zum mütterlichen Alkoholkonsum in der Schwangerschaft, AKH Wien

Am Universitätsklinikum AKH Wien fanden Forscher\*innen in einer MRT-basierten Studie zur Untersuchung der Auswirkungen vorgeburtlicher Alkoholexposition eine veränderte Gehirnstruktur der alkoholexponierten Föten im Vergleich zur nicht exponierten Kontrollgruppe. Es scheint, dass mütterlicher Alkoholkonsum während der Schwangerschaft das Gehirn auf einen Entwicklungspfad bringt, der von einer normalen Bahn abweicht. Umso wichtiger ist es, als werdende Mama keinen Alkohol während der gesamten Schwangerschaft zu trinken.



**Assoc. Prof. Priv.-Doz. Dr. Gregor Kasprian,** Facharzt an der Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin des AKH Wien.

**Dr. Marlene Stümpflen, Wien.**

Nach Aufhalten in Boston und Zürich als Scientific Researcher am AKH Wien, und aktuell als Medical Doctor der Vinzenz Gruppe in Wien tätig.



### 8. Videobeitrag der FASD-Hilfe Austria

Ein Blick auf den Alltag Betroffener gibt weitere, persönliche Einblicke und lädt im Anschluss alle Teilnehmenden zur Diskussion darüber ein, was es zukünftig in Österreich an Unterstützung und Angeboten rund um FASD benötigt.



# Anmeldung zum Fachtag

## FASD – Fetale Alkoholspektrum-Störung



**Termin:** Donnerstag, 10. November 2022

**Zeitraumen:** 08.30 bis 17.15 Uhr; 11 Einheiten

**Ort:** Online

**Anmeldeschluss:** Donnerstag, 3. November 2022

Name, Vorname: .....

PLZ, Ort, Straße: .....

Tel.Nr.: .....

E-Mail: .....

**Ich melde mich verbindlich für den Fachtag an:**

€ 90,- für Mitglieder von FASD-Hilfe oder EfKÖ

€ 145,- für Nichtmitglieder

**Ich melde mich als Partner\*in an:**

€ 10,- (Ich bin die 2. teilnehmende Person im Haushalt mit

)

Bei dringendem persönlichen Bedarf und fehlenden finanziellen Mitteln bitte um Kontaktaufnahme unter: [seminare@efk.at](mailto:seminare@efk.at)

Mein Interesse ist beruflich

Institution: .....

Beruf: .....

Mein Interesse ist privat

Ich bin Mitglied bei:

FASD-Hilfe

EfKÖ

Ich wünsche eine Teilnahmebestätigung (per E-Mail):

Ich willige ein, dass die FASD-Hilfe und der Verein Eltern für Kinder Österreich meine übermittelten Informationen speichern dürfen, sodass meine Anmeldung bearbeitet werden kann.

Datum: .....

Unterschrift: .....

**Wenn Sie das Formular digital ausfüllen und per E-Mail senden, ist keine Unterschrift notwendig!**

### Anmeldebedingungen:

Die Anmeldungen sind schriftlich erforderlich:

Per E-Mail: [seminare@efk.at](mailto:seminare@efk.at)

Per Post: Eltern für Kinder Österreich, Ottakringer Straße 217-221, 1160 Wien

Per Fax: +43 1 368 71 91 – 15

Nach Erhalt Ihrer Anmeldung schicken wir Ihnen die Rechnung mit der Bitte um Einzahlung.

**Zahlungsbedingungen:** Der gesamte Beitrag ist mit der Rechnung, die Sie zeitnah nach Ihrer Anmeldung erhalten, zu bezahlen.

**Stornobedingungen:** Bei Stornierung bis inkl. 26.10.22 werden 100% refundiert, von 27.10.22 bis 2.11.22 50%, ab 3.11.22 ist leider keine Refundierung mehr möglich.